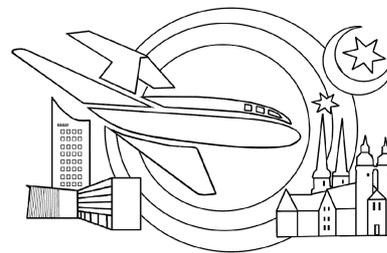


Pressemitteilung

der IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e. V.

10. August 2011



Chef der Flughafen AG kriminalisiert Stadträte

Sie sollte eine harmonische Selbstdarstellung des Flughafens werden, die Informationsveranstaltung „Flughafen direkt“ mit anschließendem „Get together“, zu der der Flughafen Leipzig/Halle am Mittwochabend Bürgermeister und Stadträte in die „VIP-Lounge“ des Flughafens eingeladen hatte. Mitglieder von Bürgerinitiativen waren nicht vorgesehen, doch sie zeigten vor dem Veranstaltungsgebäude Flagge und übergaben den Teilnehmern den gemeinsamen Forderungskatalog des Netzwerks gegen Fluglärm. Michael Teske, Vorsitzender der IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V., hatte als gewählter Ortschaftsrat von Döllnitz (DIE LINKE) dennoch die Gelegenheit, an der Veranstaltung teilzunehmen. Hier sein Bericht:

„Welcher Teufel hatte wohl Herrn Kopp, Chef der Mitteldeutschen Flughafen AG, geritten, gleich zur Begrüßung mehr als fünf Minuten lang das vom Leipziger Stadtrat ins Leben gerufene „Mediationsforum Flughafen“ in seiner gewohnt arroganten Art zu diffamieren? Da fielen Sätze wie: „Das Flughafen-Forum vertritt Partikularinteressen“ oder „Die Ziele des Forums stehen im Widerspruch zu rechtlichen Festlegungen“. Völlig den Atem verschlug es mir bei der Behauptung, das Flughafen-Forum strebe eine „Schwächung der Wirtschaftskraft“ an. Das klang schon wie „Landesverrat“, und darauf steht bekanntlich Lebenslänglich. Nachdem die Gäste ob solcherart indirekter Drohungen wieder zur Besinnung gekommen waren, klärte Jens Herrmann, Leipziger LINKE-Stadtrat, Herrn Kopp über das erklärte Ziel des Forums auf, nämlich eine Plattform zu schaffen, um im Konsens Maßnahmen festzulegen, die für beide Seiten tragbar sind. Doch solcherart Kompromissbildung passt wohl nicht in das schwarz-weiße Weltbild des Herrn Kopp. Erst nachdem der arme Mann dann, in seiner Not, den Schwächungsvorwurf wiederholt hatte, war auch ich aus meiner Schreckstarre erwacht. So war ich in der Lage, Herrn Kopp über die Realität aufzuklären:

Ein Wirtschaftsunternehmen (Flughafen Leipzig) setzt sich nach Gutsherrenmanier über einen Beschluss des Souveräns (das ist „das Volk“, hier vertreten durch den gewählten Leipziger Stadtrat) hinweg, meint, diesen nicht nur ignorieren, sondern auch noch kriminalisieren zu können! Nein, Herr Kopp: Wir leben nicht in einer Bananenrepublik. Deshalb werden wir, d.h. Volksvertreter und Bürgerinitiativen gemeinsam, den Flughafen zwingen, an dem demokratisch legitimierten Forum teilzunehmen. Wir lassen uns eben nicht in Vertreter von „Partikularinteressen“ auseinander dividieren, sondern fordern, dass Sie vor der „geballten Kraft der Fluglärm-betroffenen“ im Forum Farbe bekennen!

Nach einem Vortrag des Vorsitzenden der Fluglärmkommission, Herrn Heumos, der auf Nachfrage von Jörg Thurm, CDU-Ortschaftsrat in Lützschena-Stahmeln, bekennen musste, dass diese Kommission bisher keine tatsächliche Fluglärm-entlastung bewirken konnte, gab der fachlich sehr gute Vortrag von Herrn Angelkötter, TÜV Süd, wenigstens Entwarnung hinsichtlich der Luftschadstoffbelastungen durch den Flughafen.

Flughafenchef Näther erläuterte danach die Ziele des Flughafens im Passagier- und Frachttransport. Diese liegen jeweils etwa beim Doppelten des jetzigen Aufkommens. Jedoch wird der Passagiertransport mit optimistischen 2,2 Mio. Fluggästen pro Jahr deutlich unter den Prognosen von 1996 (7 Mio. Passagiere) bleiben.“

Fazit: Jetzt erst recht fordern wir den Flughafen auf, endlich Farbe zu bekennen und am „Mediationsforum Flughafen Leipzig/Halle“ teilzunehmen!

Wir lassen uns nicht diffamieren, nur weil wir auf unser Recht auf gesunden Nachtschlaf bestehen. Denn Gesundheit geht vor Profit!

IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.
www.Nachtflugverbot-Leipzig.de

Vorstand: Michael Teske
Nachtflugverbot-Halle@online.de

Linkelstraße 18, 04159 Leipzig
Tel. 0345 / 7820591
01520 / 1780164
Fax 0345 / 7820592